

Klimajugendbewegung in Sibratsgfäll erfolgreich gestartet

In Sibratsgfäll, Vorarlberg/A, wurde am 23.2.2011 der Grundstein für einen internationalen Jugendaustausch zwischen Mitgliedsgemeinden von „Allianz in den Alpen“ gelegt. Im Rahmen des Projekts My Clime-mate, initiiert durch das Gemeindeforum «Allianz in den Alpen», widmen Jugendliche sich ein Jahr lang dem Thema Klimawandel im Alpenraum und setzen gemeinsame Klima-Aktionen um. Begrüßungsreden, unter anderem von Landesrat Schwärzler, unterstrichen die Handlungsnotwendigkeit beim Thema Klima.

Die Beteiligten trafen sich am Mittwochabend im Schulsaal der schönen 400-Seelengemeinde und wurden von diversen politischen Vertretern begrüßt. Der folgende „Marktplatz“, an dem jede Region typische Produkte vorstellte, bot Möglichkeit zum ersten Austausch zwischen den Jugendlichen aus den sechs beteiligten Nationen. Ob Kraljevski sir (Schafskäse aus Slowenien), Pittine (gemischtes Fleischprodukt, geräuchert) aus Italien oder Walnusspesto aus der Biosphäre Entlebuch, die Auswahl war vielfältig und zeigte das Potential der Alpenregionen auf.

Gemeinsam nachhaltige und kreative Klima-Aktionen entwickeln

Die rund vierzig TeilnehmerInnen, davon zwanzig Jugendliche, erarbeiteten und diskutierten am Donnerstagmorgen in bilateralen Länderteams die ersten Eckpunkte ihrer Projekte. An Ideen fehlte es nicht, es galt jedoch die nachhaltigen davon weiterzuverfolgen: So zum Beispiel die Bevölkerung ganzer Regionen zum Verzicht torfhaltiger Pflanzenerde zu bringen, welche nicht nur die Zerstörung eines seltenen Lebensraums, sondern zusätzlich grosse Mengen an klimaschädlichem CO₂ freisetzt.

Mit kleinen Schritten zu grosser Wirkung

Eine lehrreiche Exkursion in die Energie-Pioniergemeinde Landenegg/A liess die internationalen Gäste nachhaltige Energie live erleben: Unter Anleitung von Bürgermeister Georg Moosbrugger und seiner Tochter machten sich die verschiedenen Gruppen im Dorf auf die Suche nach Beispielen ökologischer Bauweise oder klimaverträglichen Regionalprodukten. Resultate wurden im Anschluss in bis zu viersprachigen Sketch präsentiert.

„CLIMATE – Let’s walk the talk“

Nach einem eindrücklichen Inputreferat von Dominik Bartenstein, welcher in fünf Minuten und fünf Folien alle Anspruchsgruppen mit „Was kann ich tun?“ aufrüttelte, diskutierten die TeilnehmerInnen eifrig, was zum Thema Klima bewegt. „Früher konnten wir von unseren Hausdächern in den Schnee springen“ so Alexander Rehm aus Sibratsgfäll nachdenklich-kämpferisch. Abschliessend hielt Gastgeber und Organisator Dietmar Bechter fest: „Wenn man Klimaschutz in die Hände der Jugendlichen legt, hat er das grösste Potenzial, verwirklicht zu werden.“ Bleibt zu hoffen, dass das engagierte Arbeiten der Jugendlichen auch Erwachsene zu bewussterem Umgang mit Ressourcen bringen wird.

Das Jugendprojekt ist eins von 20 Projekten, dass in den kommenden zwei Jahren durch dynAlp-climate co-finanziert wird, dem Klimaprogramm des Gemeindeforums «Allianz in den Alpen». Zusätzlich erhielt das Kickoff-Meeting Unterstützung durch das Europäische Jugendprogramm „Jugend in Aktion“.

Information und Kontakt

Katrin Löning, Österr. Koordination, Ökologie-Institut, loening@ecology.at, 0699 19041689
Dietmar Bechter, Gemeinde Sibratsgfäll, bechter.dietmar@gmail.com, 0664 7955073

Ruth Moser, Biosphärenpark Großes Walsertal, moser@grosseswalsertal.at, 0650 9909000
Annemarie Willam, witus, annemarie.willam@witus.at, 0664 6488304
Sarah Berchtold, Offene Jugendarbeit Bregenzerwald, office@ojb.at, 0664 1204745
Hanno Pinter, Jugend Mauren, jugend@mauren.li, 0043 676 5956165
Nina Liechti, UNESCO Biosphäre Entlebuch, 0041 41 485 88 51

Bildbeilage <http://www.alpenallianz.org/de/infoservice/presse/pressemitteilungen> zum
honorarfreien Abdruck (© Katrin Löning)

Bildlegende: Auf einem Markt der regionalen Köstlichkeiten sind sich die TeilnehmerInnen
schnell näher gekommen.

Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen»

Das Gemeindenetzwerk «Allianz in den Alpen» ist ein Zusammenschluss von mittlerweile über 300 Gemeinden und Regionen aus sieben Staaten des Alpenraums und besteht seit 1997. Auf Basis der Alpenkonvention setzen die Mitglieder alles daran, gemeinsam mit ihren BürgerInnen den alpinen Lebensraum zukunftsfähig zu entwickeln. «Austauschen – Anpacken – Umsetzen» ist dabei der Leitgedanke. www.alpenallianz.org

dynAlp-climate

Mit dem Schwerpunkt Klima setzen sich derzeit viele Akteurinnen und Akteure auseinander. Leider werden zum Teil auch Massnahmen ergriffen, die gegen das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung verstossen und dem Naturschutz zuwider laufen. Dem Gemeindenetzwerk ist es deshalb besonders wichtig, seine Mitglieder bei einer nachhaltigen Auseinandersetzung mit dem Klimawandel zu unterstützen. Mit dem neuen Programm dynAlp-climate werden die geeigneten Grundlagen dafür geschaffen. www.alpenallianz.org/de/projekte/dynalp-climate

Jugend in Aktion

Das EU-Programm Jugend in Aktion fördert Jugendbegegnungen, Jugendinitiativen sowie den Europäischen Freiwilligendienst. Es fördert Projekte der partizipativen Demokratie und Projekte mit Benachbarten Partnerländern. Auch Trainings und Vernetzungsmaßnahmen sowie Begegnungen junger Menschen mit Verantwortlichen für Jugendpolitik erhalten Fördermittel Jugend in Aktion Es wird von 33 Nationalagenturen in 31 europäischen Ländern umgesetzt, die grenzüberschreitend zusammenarbeiten. www.jugendinaktion.at, www.jugend-in-aktion.ch, <http://www.aha.li/europa/eu-programm-jugend-in-aktion/>